

Die Überraschung zu Silvester

Wir sitzen vor der Glotze und trinken schön,
die Böller von draußen man hört
noch ist es ihnen nicht anzusehen,
was gleich uns´re Ruhe stört

Sie lächeln vor sich hin,
und da kommt mir in den Sinn
sie haben wohl ein Geheimnis
doch niemand hat´s gemerkt

Dann kam die Sekunde der Ewigkeit,
der Punkt der Altes von Neuem scheid´
und als die Gläser nun angehoben,
erklären sie, das sie sich verloben

werden, nein das haben sie schon,
und jetzt klingelt auch noch das Telefon
ja ich bin krank, wie war´s denn so?
fragt der Onkel aus Nirgendwo

Ach, es war sehr besonnen,
die Eltern haben´s ruhig aufgenommen
ja es gab sogar fast keine Reaktion,
weißt du, ich glaub, sie wussten es schon

Wir, wir konnten nichts ahnen,
und kaum das sie es verbreitet
alle das Ganze verplanen,
und haben Ideen schon vorbereitet

He, ihr hättet auch drüber nachdenken sollen,
was wir an der Hochzeit wohl machen wollen
keine Sorge: wir werden dafür beten
und euer Privates mal breit treten

und endlich als sie die Hochzeit dann planen,
beraten wir schon, über passende Kindernamen,
Ihr überlegt inzwischen dann,
was man alles verbraten kann

Ich hoffe es geht alles gut,
Ihr braucht jetzt einfach nur Mut,
das Leben ist doch wunderbar

beste Wünsche fürs neue Jahr!

© Robert Lier.scripts

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)